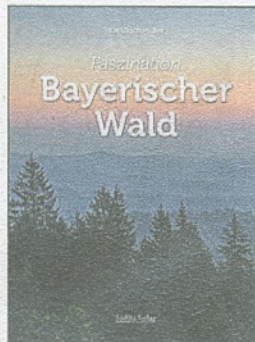


Faszination einer Landschaft

Der Neue Tag
14.1.17

Neuer Bildband über den Bayerischen Wald

Nach jahrzehntelanger Abgeschiedenheit an der Grenze zum sogenannten „Eisernen Vorhang“ präsentiert sich der Bayerische Wald heute – zusammen mit dem Nationalpark Sumava auf der tschechischen Seite – als das letzte große Urwaldgebiet Mitteleuropas. Eindrucksvolle Gipfel wie Großer und Kleiner Arber, Rachel oder Lusen, abgeschiedene Hochmoore, wildromantische, düstere Schluchten und weite liebliche Ausblicke auf sanfte Bergrücken und grüne Täler verleihen dem Bayerischen Wald seinen einzigartigen Charme.



Abwechslungsreiche Region.

tur und seinen lebensfrohen Städten Regensburg, Straubing, Deggendorf und Passau, stellt der „Woid“, wie man ihn kurz und knapp im Volksmund nennt, heute eines der beliebtesten und meistbesuchten Urlaubsgebiete Deutschlands dar. Eine bunte und abwechslungsreiche Region, die sich ohne Wenn und Aber mit den

schönsten Reisezielen Europas, wie etwa dem schottischen Hochland, der französischen Provence oder der italienischen Toskana auf eine Stufe stellen lässt.

In den Aufnahmen von Kai Ulrich Müller spiegelt sich die ganze Vielfalt des Bayerischen Waldes: faszinierende, noch aus der Eiszeit stammende Landschaften, nebelverhangene Berge, stille Bergseen und einsame Moore, geschichtsträchtige Städte, eine faszinierende Tier- und Pflanzenwelt und die lebendige ostbayerische Kultur, die sich in zahlreichen Traditionen, wie etwa dem Kötztlinger Pfingstritt, dem Further Drachensstich oder dem Rinchbacher Wolfsauslassen widerspiegelt.

Kai Ulrich Müller: „Faszination Bayerischer Wald“ (244 Seiten, 29,90 Euro, SüdOst-Verlag)